

## 10.2. Tag der Kinderhospizarbeit

### Das grüne Band der Solidarität

Der bundesweite „Tag der Kinderhospizarbeit“ macht jeweils am 10. Februar (erstmalig im Jahre 2006) auf die Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Familien aufmerksam. Als Zeichen der Verbundenheit sind die Menschen aufgerufen, die grünen Bänder der Solidarität z. B. an Fenstern, Autoantennen oder Bäumen zu befestigen. Das gemeinsame Band soll die betroffenen Familien mit Freunden und Unterstützern symbolisch verbinden.

Betroffene Familien, Initiativen, ambulante und stationäre Kinderhospize machen die Bevölkerung durch Aktionen auf den „Tag der Kinderhospizarbeit“ und die Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland aufmerksam.

#### Der Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar soll:

- Menschen motivieren, sich mit den erkrankten Kindern, deren Geschwistern und Eltern zu solidarisieren
- Die Inhalte der Kinderhospizarbeit und ihre Angebote bekannter machen
- Menschen für ehrenamtliches Engagement gewinnen
- Ideelle und finanzielle Unterstützer finden
- Das Thema Tod und Sterben enttabuisieren

#### Die Begleitung in der Kinderhospizarbeit erfolgt:

- aus den Bedürfnissen der Familien heraus
- auf Wunsch der Familie ab der Diagnose
- unter Einbringung der persönlichen Kompetenzen von erkrankten Kindern und Jugendlichen, Geschwistern, Eltern, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern
- von qualifizierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern
- zur Stärkung der Selbsthilfe
- ambulant und stationär

#### Die Bedeutung des grünen Bandes:

Das grüne Band ist das Symbol für den Tag der Kinderhospizarbeit und drückt die Hoffnung aus, dass sich immer mehr Menschen mit den erkrankten Kindern und deren Familien verbünden.

[www.deutscher-kinderhospizverein.de/](http://www.deutscher-kinderhospizverein.de/)

[www.akhd-hanau.de](http://www.akhd-hanau.de)